

Tagungsort

Haus Friede
Schreppingshöhe 3 | 45527 Hattingen
www.hausfriede.de

Kosten

Für die Teilnahme an der Tagung und an der Mitgliederversammlung werden keine Gebühren erhoben. Über Spenden zur Finanzierung der Verpflegungs- und Tagungskosten freuen wir uns. Wenn Übernachtung im Tagungshaus (inkl. Frühstück) gewünscht wird, so ist dafür ein Betrag je nach Zimmerwahl zu entrichten. Die Übernachtungskosten betragen inkl. Frühstück pro Nacht

- bei Übernachtung im Doppelzimmer: 18,00 €
- bei Übernachtung im Einzelzimmer: 28,00 €

Bezahlung

Sie erhalten nach der verbindlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Die Rechnung erhalten Sie nach Anmeldeschluss per Post.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Anmeldung und Information

Bitte melden Sie sich online an unter <http://bit.ly/2ttOdAe>. Alternativ können Sie sich auch mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder per E-Mail unter Angabe der benötigten Daten hier anmelden:

Westpapua Netzwerk – Koordinationsstelle
Thea Hummel
Rudolfstr. 137 | 42285 Wuppertal
Fon (02 02) 890 04-170
Fax (02 02) 890 04-805
thea.hummel@humanrightspapua.org

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2017

Diese Tagung wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung von

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Vereinte Evangelische Mission
Gemeinschaft von Kirchen
in drei Erdteilen

Wegbeschreibung



Titelbild: Mensen met een missie

Traum und Wirklichkeit: Westpapua im Pazifik

Von pazifischer Identität der Papua und der
Relativierung von Menschenrechten

26. – 28. Januar 2018
Haus Friede, Hattingen



Eine gemeinsame
Tagung von

WESTPAPUA
NETZWERK

& Papua-
Partnerschaftsgruppen

Zum Seminar

Papua ist ein Konfliktfall. Was in den deutschen und europäischen Medien – wenn überhaupt, dann ganz am Rande – auftaucht, ist eine der langwierigsten politischen und militärischen Auseinandersetzungen seit dem Ende der Kolonialzeit. Wirtschaftliche und geostrategische Interessen dominieren über vermeintlich ethnologischen Gegebenheiten.

Die Papua suchen Orientierung für eine Zukunft in Frieden. Vermehrt finden sich solidarische Partner in der pazifischen Staatengemeinschaft, die das Gewicht dieser bevölkerungsarmen und ressourcenreichen halben Insel neu bewerten. Sie erhöhen den politischen Druck auf Indonesien, bislang jedoch ohne große Aussicht auf Erfolg. Allerdings wird die Welt hellhöriger. Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen, die EU und viele internationale Organisationen setzen die Menschenrechtsthemen Papuas auf ihre Agenda und bleiben im Gespräch mit Verantwortungsträgern und Betroffenen. Auf diese Weise sorgen sie zumindest mit für das überfällige Ende einer klammheimlichen Entwicklung, die die Papua als ihren Genozid erleben, unter den Augen der Weltöffentlichkeit.

Das Papua-Partnerschaftsseminar möchte die politische Dimension der aktuellen Entwicklungen transparenter machen und Papua-Bilder sowohl im Lande als auch in der Nord-Süd-Arbeit entmythologisieren. Beiträge von Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aller beteiligten Seiten machen das Seminar zu einer Fachtagung mit erheblicher Relevanz für die Praxis der Partnerschaftsarbeit, der politischen Arbeit und der Entwicklungszusammenarbeit.

Programm

Freitag, 26. Januar 2018

- 15.00 Ankunft & Kaffee für Mitgliedsorganisationen und Fördermitglieder des WPN
- 15.30 Mitgliederversammlung WPN (nur für Mitgliedsorganisationen und Fördermitglieder)
- 18.00 Ankunft weiterer Teilnehmer
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Von Meinungsfreiheit und politischer Repression – Gespräch mit Filep Karma (Norman Voß)

Samstag, 27. Januar 2018

- 8.30 Morgenandacht (Papua-Kreis des KK Schwelm)
- 9.00 Kulturelle Identität im Pazifik (Dr. Sina Emde)
- 9.45 Politische Geschichte des Pazifik (Oliver Hasenkamp)
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Als Melanesier im Hochland Westpapas – Journalismus und pazifische Identität aus lokalem Blick (Elisa Sekenyap)
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Arbeitsgruppen zur Vertiefung der Themen des Vortages und -mittages mit Themenexperten
- 17.00 Plenum: Welche offenen Fragen gehören auf die Agenda des WPN

Programm

und/oder der Partnerschaftsgruppen?
(Moderation: Lena Klaas)

- 18.00 Abendessen
- 19.30 The Mahuze
Film über Adat und demokratische Partizipation am Beispiel der Mahuze

Samstag, 27. Januar 2018

- 9.00 Gottesdienst in Haus Friede (Pfarrer Thomas Bracht)
- 9.45 Kaffeepause
- 10.15 Worldcafé zu verschiedenen Themen
- 11.30 Auswertung und Ideen für PPS 2019
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 Abreise

Referent*innen und Moderator*innen

Dr. Sina Emde, Ethnologin an der Universität Heidelberg

Oliver Hasenkamp, Vorsitzender des Pazifik-Netzwerk e.V.

Filep Karma, Menschenrechtsverteidiger und ehemaliger politischer Gefangener

Lena Klaas, Studentin

Ibrahim Peyon, Ethnologe

Elisa Sekenyap, Menschenrechtsverteidiger und Journalist

Norman Voß, Koordinator des Westpapua Netzwerks